

Parlamentarischer Vorstoss

2022/577

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Vermögen und Mobilität
Urheber/in:	Stefan Degen
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	20. Oktober 2022
Dringlichkeit:	—

Am 27. November werden die Baselbieterinnen und Baselbieter über die Vermögenssteuerreform I abstimmen. Es ist kein Geheimnis, dass der Kanton Basel-Landschaft im schweizweiten Vergleich der Besteuerung vermögender Personen unattraktiv und nicht mehr konkurrenzfähig ist. Selbst die steuerlichen Rahmenbedingungen in den benachbarten Grenzregionen Elsass und Südbaden sind mittlerweile besser ausgestaltet. Bei der Besteuerung eines Reinvermögens von 300'000 Franken liegt der Kanton Basel-Landschaft interkantonal schon auf dem 14. Platz. Bei höheren Vermögen befindet er sich dann auf den hintersten Rängen: bei 1 Million, zum Beispiel, ist er auf dem 24. Platz. Weiter wurde im Kanton Basel-Stadt vor kurzem ein Steuerentlastungspaket beschlossen, der die Position von Baselland noch verschlechtern wird.

Falls Baselland seine hohe Steuerbelastung nicht zeitnah korrigiert und so seine Standortattraktivität verbessert, dann droht dem Kanton eine Abwanderung vermögender Personen. Das wiederum würde unerwünschte Konsequenzen für die Steuereinnahmen haben.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wie viele Personen haben im Jahr 2021 im Kanton Vermögenssteuern bezahlt?**
 - **Wie schätzt der Regierungsrat - gerade auch vor dem Hintergrund der Abschaffung der Pauschalbesteuerung im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2012 - die Mobilität von Vermögen ein?**
 - **Kann der Regierungsrat eine Aussage dazu machen, wie schnell Personen aufgrund einer Änderung der Steuerbelastung wegziehen?**
 - **In seiner Antwort zur Interpellation 2021/589 vom 22. März 2022 hält der Regierungsrat fest, dass «v. a. jüngere vermögende Personen eine höhere Steueraffinität haben». Sieht der Regierungsrat die Vorlage zur Reform der Vermögenssteuer als Grundlage dafür, dass gerade auch jüngere vermögende Personen im Kanton bleiben resp. zuziehen?**
-